



Abs: HUP, W.Ogi, Monikastr.5, 8048 Zürich

Einschreiben

Schweizer Radio und Fernsehen
Redaktion Rundschau
Fernsehstrasse 1-4
8052 Zürich

Zürich, 25.05.12

Stellungnahme zum Rundschaubeitrag vom 23.05.12 „Hunde an die Leine“ Provokation oder Journalismus?

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Entsetzen habe ich ihre Sendung <http://www.videoportal.sf.tv/video?id=ea41c3f1-db77-4a17-8857-3d5ef4ae3db1> vom 23.05.12 angeschaut und mich anschliessend gefragt, was dieser Rundschaubeitrag eigentlich bezwecken sollte?

Mir macht die Hetzkampagne gegen die Hunde und ihre Halter in dieser Rundschaureportage Angst. Wie kann nur ein Service Public diesem Christian Thomas so eine Plattform anbieten und dann auf dem Videoportal das Ganze noch weiter dramatisieren. Zitat vom SRF Videoportal:

Jedes Jahr werden in der Schweiz 10'000 Menschen durch Hunde-Bisse verletzt. Die Verletzungen sind teils gravierend und können schwere Folgen haben. In der Rundschau fordert ein Hundebiss-Opfer Leinenzwang für alle Hunde und provoziert dabei scharfe Reaktionen der Hundehalter. Ein Bericht aus der Kampfzone zwischen Hundehaltern und Spaziergängern.

Das kann eigentlich nur als reisserischer, einseitiger Journalismus bezeichnet werden.

Interessanterweise gab es am gleichen Tag im Tages-Anzeiger eine SUVA-Statistik über Unfälle mit Tieren: 5400 Fälle mit Insekten, 4100 mit Zecken, 2800 mit Hunden, 1600 mit Katzen. Christian Thomas lebt also in einer gefährlichen Welt, denn es kommen auch noch die Zahlen vom Verkehr, dem Sport usw. dazu.

Wenn Chr. Thomas ändern schon Vorschriften machen will, so soll er als Beispiel vorangehen und auf dem Weg, wo er leider gebissen worden ist, sich z.B. an das allgemeine Fahrverbot halten und nicht täglich dort durchfahren.

Den Beitrag als einen Bericht aus der Kampfzone zwischen Hundehaltern und Spaziergängern zu titulieren, zielt eindeutig unter die Gürtellinie und ist der Rundschau unwürdig. Der geforderte Leinenzwang ist zudem ein Verstoß gegen das Tierschutzgesetz.

Was wollten sie mit dieser Sendung bewirken? Ich bitte Sie um Stellungnahme.

Freundliche Grüsse

Walti Ogi, Präsident der Hunde-Partei

www.hunde-partei.ch, Sponsorenkonto: 87-529322-6, kontakt@hunde-partei.ch
Hunde-Partei, W.Ogi, Monikastr.5, 8048 Zürich, 044 432 28 28